

INPUT!

Ausgabe 10/17

die jungen Seiten
zum Weitergeben



Kontinuität und Konsens:
**Mark S. Pace ist neuer
Vorstandsvorsitzender
des VDDI** **4**

Antibiotikatherapie:
**Resistenzen sind ein
Problem auch in der
Zahnheilkunde** **10**

bauer & reif
genial.dental

Wir kommen!
Das Leistungsversprechen von Bauer & Reif halten wir jetzt auch in NRW!
genial.dental

Besuchen Sie uns in unseren Dental-depots!
München | Augsburg | Jena | Neuss
www.bauer-reif-dental.de

Maß- geschneiderte Prothetik

DZW ZahnTechnik:
Modellherstellung

Die Modellherstellung wird digital, und der 3-D-Druck eröffnet neue Möglichkeiten für Materialien und Arbeitsabläufe in der Zahn-technik. Aber auch das klassische analoge Gipsmodell hat seine Existenzberechtigung nicht verloren.

Zu beiden Verfahren finden Sie Beiträge in unserem Fachmagazin „DZW ZahnTechnik“ 10/17, das dieser DZW-Ausgabe beiliegt. Wussten Sie beispielsweise schon, wie Sie die Gipsexpansion selbst prüfen und Fehler vermeiden können?

ZTM Axel Pickströer zeigt, wie dies mit dem Messgerät „Dentometer“ funktioniert. Dipl. Ing. Guido Sieker erläutert „step by step“ die Herstellung eines Alveolen-Modells mithilfe additiver Fertigungsverfahren. Dabei werden unterschiedliche Druckmaterialien zur Modell-, Stumpf- und Zahnfleischmaskenherstellung kombiniert.

Starten Sie auf Seite 3 mit einem Motivationsschub, wenn unser Gastkommentator Jürgen Pohling für einen attraktiven Beruf mit starker Zukunft plädiert: „Zahntechniker haben's drauf“.



Foto: privat

Strahlende Gesichter: Dr. Stefan Bader und seine Schwester Dr. Heike Berger behandelten für „Zahnärzte ohne Grenzen“ in zwei Wochen rund 450 Patienten in Namibia. Mehr dazu auf Seite 3 in dieser Ausgabe.

Alte und neue Gesichter in der Gesundheitspolitik

Bundestagswahl: Wer erneut in den Deutschen Bundestag einzieht – und wer nicht

Nach einem aufregenden Wahlabend und einem turbulenten Nach-Wahl-Montag bewegt sich zurzeit nicht viel in Sachen Regierungsbildung. Die potenziellen Juniorpartner FDP und Bündnis 90/Die Grünen in einem auf Bundesebene noch nie getesteten Jamaika-Bündnis zieren sich öffentlichkeitswirksam, und bis nach der Wahl in Niedersachsen gilt bei allen infrage kommenden Parteien: Ball flachhalten.

Aber auch wenn sich vorerst weder FDP noch Bündnis 90/Die Grünen zu Jamaika bekennen, die SPD eine weitere GroKo kategorisch ablehnt, die Union Gesprächsbereitschaft signalisiert, einige gesundheitspolitische Gesichter werden – ob in der Regierung oder in der Opposition – dabei bleiben.

Da ist der noch amtierende Gesundheitsminister Hermann Gröhe (CDU), der per Direktmandat auch Mitglied des neuen Bundestags sein wird. Gröhe hatte bereits vor der BTW 2017 angekündigt, den Job des Bundesgesundheitsministers auch weiterhin machen zu wollen.

Für die CDU kehren neben Gröhe und der parlamentarischen Staatssekretärin Annette Widmann-Mauz noch weitere aus der Gesundheitspolitik bekannte Gesichter in den Bundestag zurück. Darunter Dr. Katja Leikert, Karin Maag, Michael Hennrich, Dietrich Monstadt, Dr. Roy Kühne, Dr. Georg Kippels, Tino Sorge und Lothar Riebsamen. Auch Gesundheitsexperte Jens Spahn, zuletzt allerdings Staatssekretär im Bundesfinanzministerium, ist wieder dabei.

Für die SPD zieht das gesundheitspolitische und nicht ganz unumstrittene Urgestein Prof. Dr. Karl Lauterbach in den Bundestag ein. Auf der Landesliste stand er lediglich auf Platz 58, konnte aber ein Direktmandat gewinnen. Auch die SPD-Gesundheitspolitikerinnen Martina Stamm-Fibich sowie Hilde Mattheis ziehen erneut ein. Last, but not least hat auch Dr. Edgar Franke, Vorsitzender des Gesundheitsausschusses in der abgelaufenen Legislaturperiode, den Wiedereinzug geschafft. Nicht erneut in den Bundestag geschafft hat es Mechtild Rawert (SPD).

Für die CSU ziehen der Abgeordnete Dr. Georg Nüßlein, bislang für Gesundheit zuständiger stellvertretender Fraktionsvorsitzender, und der im Gesundheitsausschuss tätige Abgeordnete Stephan Stracke wieder in den Bundestag ein.

Der für den möglichen Jamaika-Juniorpartner FDP im nächsten Bundestag vertretene Dr. Wieland Schinnenburg, Zahnarzt und Fachanwalt für Medizinrecht aus Hamburg, ist zwar kein ausgewiesener Gesundheitspolitiker, hat sich aber viel für die Sache der Zahnärzte vorgenommen: den Abbau der Bürokratie und die Verhinderung der Einführung einer wie auch immer gearteten Bürgerversicherung. Außerdem will er sich dafür starkmachen, die Budgetierung abzuschaffen.

Für Bündnis 90/Die Grünen werden künftig Kordula Schulz-Asche und Maria Klein-Schmeink, bislang Mitglieder des Gesundheitsausschusses, als Abgeordnete im nächsten Bundestag vertreten sein. Kathrin Vogler und Harald Weinberg von der Partei Die Linken werden ebenfalls in den kommenden vier Jahren in Berlin dabei sein.

Bleibt abzuwarten, wer von diesen Kandidaten am Ende tatsächlich in bekannter Funktion weitermachen und wer eventuell neue Aufgaben übernehmen wird.

dzw.de

Regionale Fachmessen im Herbst: id infotage dental 2017 laden nach München, Stuttgart und Frankfurt ein bit.ly/2yae5E5



Foto: Andrei_R/shutterstock.com

Einfühlsame Ärzte sind die besseren Ärzte – Frauen wirken empathischer als ihre männlichen Kollegen. bit.ly/2wWYjrz



Wir feiern **15 Jahre dentaltrade** und sagen
Dankeschön!

Für Ihre Treue erhalten Sie jetzt **15% Rabatt auf Zirkon-Vollkeramikronen** (gefräst und individuell verblendet)*

* Inklusiv Material Zirkon sowie gültiger MwSt. und zzgl. Versandkosten nach BEL II. Das Angebot gilt ausschließlich vom 01.10.2017 bis 31.12.2017. Der Rabatt bezieht sich auf die zahntechnischen Leistungen von dentaltrade (Preisliste 09/2016) und gilt bei Neuanfertigung von Zirkon-Vollkeramikronen sowie verblokte Zirkon-Vollkeramikronen. Es gilt das Auftragsdatum der Praxis. Die Rabattaktion kann nicht mit anderen Angebotspreisen von dentaltrade kombiniert werden. Die Aktion richtet sich an alle in Deutschland niedergelassenen Zahnärztinnen/Zahnärzte. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

freecall: (0800) 247 147-1 • www.dentaltrade.de